

# hg greene STIFTUNG

Wir fördern junge Journalisten.

Der **Presse Club Hannover** und die **BBC in London** haben gemeinsam eine Stiftung ins Leben gerufen, die junge Journalistinnen und Journalisten fördert und qualifiziert. Die **Sir-Hugh-Carleton-Greene-Stiftung** mit Sitz in Hannover bietet mit den zwei Internationalen Medien-Stipendien und dem Leibniz-Stipendium individuelle Fortbildungsmöglichkeiten.

**Internationales Medien-Stipendium 2021**  
mit Themenschwerpunkt: **Pressefreiheit in Europa**  
Förderung im Ausland: **8000 EUR**

Die Unterstützung wird individuell abgestimmt. Sie richtet sich nach den Wünschen der Bewerberinnen/ Bewerber. In der Regel fördert die Stiftung Praktika im In- und Ausland und/oder Recherchen zu diesem Thema.

**Internationales Medien-Stipendium 2021**  
mit freier Themenwahl  
Förderung im Ausland: **5000 EUR**

Die Unterstützung wird individuell abgestimmt. Sie richtet sich nach den Wünschen der Bewerberinnen/ Bewerber. In der Regel fördert die Stiftung Praktika im In- und Ausland und/oder Recherchen zu einem selbst gewählten Thema.

**Leibniz-Stipendium 2021**  
Förderung im Inland: **2000 EUR**

Das Stipendium bietet den Bewerberinnen/Bewerbern vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, z.B. Seminare bei ausgewählten Akademien, journalistische Hospitanz bei Medien und Organisationen.

**Jede Geschichte hat  
ihren Weg...**

Sie ist nicht von heute auf morgen einfach da und bedingt Vorrecherchen und eine Auseinandersetzung mit dem Thema.

Dein Weg interessiert uns. Wie packst Du das Thema an?

Für eine Bewerbung um eines der Stipendien solltest Du daher schon Ergebnisse Deiner Vorrecherche präsentieren. Das können Kurzinterviews sein, Videoclips oder auch ein Podcast.

Da es im Journalismus inzwischen viele verschiedene Darstellungsformen gibt, freut sich die Sir-Greene-Stiftung über kreative Einreichungen, die Dein Projekt beschreiben. Dies sollte möglichst klar umrissen sein.

Was hast Du Deiner Bewerbung an Vorrecherche beigelegt?

Im Sinne von Vernetzung, Nachhaltigkeit und journalistischer Förderung möchte die Sir-Greene-Stiftung diesen Gedanken schon während der Projektphase vorantreiben.

Die Stipendiaten haben daher auch die Aufgabe, während des laufenden Projektes mindestens fünfmal kurz beispielsweise über Social Media-Kanäle zu berichten und auch der Sir-Greene-Stiftung entsprechendes Material zur Verfügung zu stellen.

So können wir gemeinsam eine größtmögliche Öffentlichkeit schaffen.

Wie würdest Du aus Deinem Projekt berichten? Was ist nachhaltig an Deinem Projekt?

## BEWERBUNG

- 1 Die Bewerbung ist **nur** für ein Stipendium möglich.
- 2 Die Bewerberinnen/Bewerber sollten nicht älter als 35 Jahre sein. Sie müssen eine journalistische Ausbildung durchlaufen oder journalistisch arbeiten.
- 3 Die Bewerbung mit dem Bewerbungsbogen und aussagekräftigen Unterlagen ist zu richten an: **info@sir-greene-stiftung.de**
- 4 Von besonderem Interesse für die Stiftung sind Bewerbungen, aus denen bereits ein **konkreter Förderwunsch** hervorgeht. Dabei kann es sich zum Beispiel um anspruchsvolle Recherchepläne, Themenskizzen oder Ergebnisse der Vorrecherche handeln. Das können Kurzinterviews sein, Videoclips oder auch ein Podcast. Gerne auch Erklärungen, die einen individuellen Weiterbildungsbedarf erläutern.
- 5 **Die Bewerbungsfrist endet am 15. Oktober 2021.**
- 6 Nach Ablauf der Bewerbungsfrist trifft der Vorstand der Stiftung zeitnah eine Vorauswahl. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet dann das Kuratorium der Stiftung.

### Sir-Hugh-Carleton-Greene-Stiftung

des Presse Club Hannover

Arnswaldtstraße 6

30159 Hannover

[sir-greene-stiftung.de](http://sir-greene-stiftung.de)

[info@sir-greene-stiftung.de](mailto:info@sir-greene-stiftung.de)

Internationales Medienstipendium 2021 mit Themenschwerpunkt: „Pressefreiheit in Europa“.

Der französische Staatphilosoph Montesquieu entwickelte die Idee(1) der sogenannten Trias Politica, der Trennung von Legislative, Exekutive und Judikative.

Diese Trennung schafft ein System von Checks and Balances, welches die gegenseitige Kontrolle der drei Verfassungsorgane gewährleistet und ein partielles Gleichgewicht der Macht zwischen ihnen erzeugt. Es diente als Grundlage für die Verfassung der USA und später aller EU-Mitgliedsstaaten.

In unserer modernen komplexen Welt ist die Trias Politica mehr denn je ein entscheidendes Element guter Regierungsführung. Insbesondere in Europa hat uns die Geschichte gelehrt, dass für das Funktionieren der Kontrollmechanismen und die Achtung der europäischen Werte ein weiterer Faktor unabdingbar ist: die Presse.

Eine freie und unabhängige Presse war und ist die implizierte und gewollte „vierte Macht“ in der Gesellschaft und hat die sehr unbequeme Funktion, die drei machtvollen Institutionen durch beständiges Herausfordern und das Einfordern von öffentlicher Rechenschaft permanent zu prüfen, dadurch den öffentlichen Diskurs mit einer hohen Transparenz herzustellen und den Bürgern als Souverän eine vom Staat unabhängige Meinungsbildung zu ermöglichen. Mit der „vierten“ Kontrollinstanz soll der systemische Machtmissbrauch in den drei demokratischen Institutionen verhindert und damit unser demokratisches System nachhaltig vor Aushöhlung geschützt werden.

Gestärkt wird diese wichtige Aufgabe einer freien und unabhängigen Presse in demokratischen Ländern durch das verfassungsmäßig geschützte Recht auf freie Meinungsäußerung.

Dies ist das gemeinsame Werte-Fundament des demokratischen Westens, das bisher die Freiheit eines jeden Bürgers vor totalitären Tendenzen und Machtmissbrauch von Regierungen geschützt hat und in Zukunft auch weiterhin schützen soll. Um diese gesellschaftliche Rolle in vollem Umfang erfüllen zu können, müssen Journalisten in der Lage sein, ihr Recht auf freie Meinungsäußerung und Veröffentlichung ohne Angst vor staatlicher Repression und sonstiger Gewalt oder Bedrängung, ausüben zu können.

In der Grundrechtecharta der europäischen Union haben sich alle Mitgliedstaaten diesem Prinzip(2) verpflichtet.

In den letzten Jahren wurde innerhalb der EU und ihren Mitgliedstaaten unser Wertefundament, die Gewaltenteilung, die Unabhängigkeit der Justiz, die Pressefreiheit und die Gefahren einer schleichenden Erosion immer intensiver debattiert.

Aber was ist mit der Presse?

Kann sich die EU mit der Pressefreiheit noch rühmen?

Sind die europäischen Medien ein Vorbild für die Welt?

Die Sir-Greene-Stiftung lädt Dich ein, Deine Bewerbung zum Thema "**Pressefreiheit in Europa**" als Interview, Presse-Artikel, Podcast, Video oder Fotostrecke einzureichen.

Dieses Thema steht auch im Mittelpunkt unserer Stiftungssatzung und -arbeit und wir freuen uns, das zugesprochene Stipendium mit 8.000 € zu unterstützen.

#### Fußnote:

1 "Vom Geist der Gesetze" 1748, Charles de Secondat, Baron de Montesquieu

2 Art. 11. Meinungs- und Informationsfreiheit

1. Jeder hat das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Dieses Recht schließt die Meinungsfreiheit und den Empfang und die Weitergabe von Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ungeachtet der Grenzen ein.

2. Die Freiheit und der Pluralismus der Medien werden respektiert.